

«Standing Ovation» für die kleinen Stars auf der grossen Bühne

Die Kinder des Tanztheaters von Claudia Corti begeisterten am Sonntag im Theater Winterthur. Das gruselige Stück «Das Gespenst von Canterville» kam beim Premiere-Publikum hervorragend an.

Winterthur Unzählige Übungsstunden und viel Einsatzwillen aller Beteiligten waren nötig, um die Leistung abzuliefern, die das Publikum am Sonntag auf der Bühne des Theaters Winterthur zu sehen bekam. Das Kindertanztheater um Claudia Corti lud am Sonntag zur Premiere des diesjährigen Stücks «Das Gespenst von Canterville». Die berühmte Erzählung von Oscar Wilde (1854-1900) beinhaltet teils gruselige Szenen, die von Corti aber in

ein familientaugliches Theater umgeschrieben wurde. Die fantasievollen Choreographien, konzipiert von Cortis Nachfolger Yuriy Volk und seiner Kollegin Vaida Wauschkies wurden von den rund 200 beteiligten Kindern mit Begeisterung umgesetzt. Einmal mehr überzeugte die Vorstellung auch mit dem liebevoll gestalteten Bühnenbild sowie den zahlreichen kreativen und handgefertigten Kostümen, die die Kinder in Bienen, Schmetterlinge, Fledermäuse oder Blumen verwandelten.

Strahlende Kinderaugen

Bei der Premiere im voll besetzten Theater Winterthur sassen vor allem die Familienangehörigen der kleinen Tänzer, die ganz besonders stolz auf ihre Kinder und Enkel wa-

ren. Zu recht. Die Kids glänzten in ihren Rollen und gaben ihr Bestes. Das Publikum war ob der ersten Aufführung begeistert und dankte mit einer lang anhaltenden «Standing Ovation», die die Kinderaugen strahlen liess.

12 weitere Vorstellungen

Seit 47 Jahren veranstaltet die Nefenbacher Tanzschule Corti jährlich zur Vorweihnachtszeit das Tanztheater, welches seit Jahren grosse Beliebtheit erfährt. 13 Aufführungen werden jeweils durchgeführt. Die Spieldaten in diesem Jahr finden an den Wochenenden zwischen dem 17. November und dem 9. Dezember statt. Tickets: www.kindertanztheater.com und E-mail: theater.kasse@win.ch mpe



Für ihre tolle Leistung ernteten alle Beteiligten des Kindertanztheaters viel Applaus und eine «Standing Ovation».